



Abb. 2003-2/141

Zuckerdose „Liegender Jäger“, Deckel und Unterteil, farbloses Pressglas, mattiert, Figur H 8,5 cm, B 10 cm, L 15 cm, Unterteil Dose H 8 cm, L 16,5 cm, H m. Figur 16,5 cm, Slg. Zeh, Stopfer u. Neumann, s. MB S. Reich & Co. Mai 1873, Tafel 28, Nr. 2118

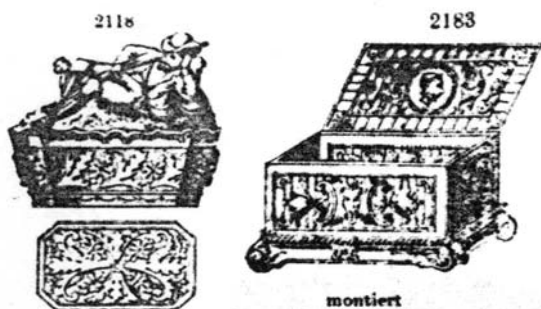
Siegmar Geiselberger

Mai 2003

Die Deckeldosen „Liegender Jäger“, Kaiser Franz Joseph I. und „Müder Löwe“ von S. Reich & Co., 1873 bzw. 1880

Abb. 2003-2/046

MB S. Reich & Co. Mai 1873, Preis-Courant
Tafel 28, Nr. 2118, Zuckerdose „Liegender Jäger“
Tafel 28, Nr. 2183, Zuckerkoffer Kaiser Franz Joseph I.



Die meisten Pressgläser kann man mit einer Fotografie ausreichend schildern. Man kann das Glas wieder erkennen und man erkennt alle verwendeten Motive des Dekors. Bei der Deckeldose mit dem „Liegenden Jäger“ braucht man mindestens 3 Aufnahmen, um alle wichtigen Motive zu dokumentieren: der „Liegende Jäger“ mit Hund und Ausrüstung, die Wiese, auf der er sich nieder gelassen hat, Breit- und Schmalseite des Bodens und die Bodenfläche.

Man könnte meinen, dass die Glashütte, der Zeichner des Entwurfs und der Ziseleur der Pressform Angst hatten, irgend ein gängiges Motiv zu vergessen - „horror vacui“. Künstlerisch gesehen, ist einiges vielleicht zu viel des Guten. Technisch gesehen, haben die Beteiligten zeigen wollen und gezeigt, dass sie das Pressen von Gläsern mit höchster Qualität beherrschten. Man fragt

sich schon, wie man den fertig gepressten Boden der Dose überhaupt aus der Pressform heraus gebracht hat, ohne eines der vielen Motive zu beschädigen. Beim „Liegenden Jäger“ ist vollends unklar, wie eine Pressform gemacht werden muss, dass man eine Figur mit so vielen Hinterschnedungen erst pressen und dann aus der Form unverletzt entnehmen kann.

Abb. 2003-2/142
Zuckerdose „Liegender Jäger“, Unterteil Längsseite
farbloses Pressglas, mattiert, H 8 cm, B xxx cm, L 16,5 cm
Sammlung Zeh
s. MB S. Reich & Co. Mai 1873, Tafel 28, Nr. 2118



Abb. 2003-2/143
Zuckerdose „Liegender Jäger“, Unterteil von unten
farbloses Pressglas, mattiert, H 8 cm, B xxx cm, L 16,5 cm
Sammlung Zeh
s. MB S. Reich & Co. Mai 1873, Tafel 28, Nr. 2118



Abb. 2003-2/144
Zuckerdose „Liegender Jäger“, Unterteil Schmalseite
farbloses Pressglas, mattiert, H 8 cm, B xxx cm, L 16,5 cm
Sammlung Zeh
s. MB S. Reich & Co. Mai 1873, Tafel 28, Nr. 2118



Der Rand des Dosenunterteils erinnert sehr an viele geschliffenen Schalen aus Böhmen im Biedermeier, dort aber ohne Perlen. Die Ranken kommen eher aus dem

Historismus. Das Sablée kommt wieder aus der Zeit um 1840 - eigentlich Zeit des Biedermeier. Die Maske wieder Historismus, Neo-Renaissance. Der Jäger mit Hund und Ausrüstung und die Wiese sind sehr naturalistisch wiedergegeben. Ein Stil-Mix oder Cross-Over aus der Gründerzeit!

Abb. 2003-2/145
Zuckerdose „Liegender Jäger“, Deckel und Unterteil
farbloses Pressglas, mattiert, H 8 cm, B xxx cm, L 16,5 cm
Sammlung Zeh
s. MB S. Reich & Co. Mai 1873, Tafel 28, Nr. 2118



Abb. 2003-2/146
Zuckerdose „Liegender Jäger“, Unterteil Schmalseite
farbloses Pressglas, mattiert, H 8 cm, B xxx cm, L 16,5 cm
Sammlung Zeh
s. MB S. Reich & Co. Mai 1873, Tafel 28, Nr. 2118



Leider ist es sehr schwer, eine mattierte Glasfigur wie diesen Jäger oder wie den „Müden Löwen“ so zu fotografieren, dass die feinsten kostbaren Details der Figuren erkennbar werden. Für den „Müden Löwen“ habe ich mindestens 30 Bilder gemacht - mit allen möglichen Beleuchtungen - keines ist wirklich zufriedenstellend geworden. Die Nuancen dieses Tieres und des Jägers sind nur zu erkennen, wenn man das Glas in der Hand halten kann.

Beim „Müden Löwen“ ist es wahrscheinlich, dass das Glas vom Unternehmen S. Reich & Co. in der Cristallerie de Baccarat eingekauft wurde. Für den „Liegenden Jäger“ und die Deckeldose mit Kaiser Franz Joseph I. ist

es unwahrscheinlich, dass jemals ein Gegenstück bei Baccarat oder St. Louis gefunden wird. Dabei stammen diese beiden Gläser - wenn ich die Dokumente im Museum Vsetín richtig gedeutet habe - aus dem Jahr 1873. Der „Müde Löwe“ wurde von S. Reich & Co. erst 1880 angeboten. Andererseits weiß man durch die Glasfiguren Kaiser Joseph II., Kaiser Franz Joseph I. und Kaiserin Elisabeth, Kronprinz Rudolf, Marschall Radetzky, Turnvater Jahn, Goethe und Schiller, Mozart, Beethoven und Wagner usw., dass sie ungefähr um die selbe Zeit in einer der Glashütten von Josef Riedel, Polaun, hergestellt wurden. Sowohl die Pressgläser von S. Reich und Co., Krásno, wie auch die Gläser von Josef Riedel, Polubny, zeigen eine hervorragende Qualität.

Abb. 2003-2/124

Dose mit Walzen, Deckel mit liegendem „Müden Löwen“
Musterbuch der Glas-Manufactur S. Reich & Co. 1880
Tafel B, Nr. 1722
Sammlung Museum Valašské Meziříčí Inv.Nr. 40/03



Abb. 2003-2/047

Zuckerdose „Liegender Jäger“, Oberteil, farbloses Pressglas, mattiert, H 8,5 cm, B 10 cm, L 15 cm
Sammlung Neumann, s. MB S. Reich & Co. Mai 1873, Tafel 28, Nr. 2118



Siehe auch:

PK 1999-5 SG, Figuren aus Pressglas von Riedel, Polaun, Isergebirge
PK 1999-5 SG, Pressformen für Statuetten und Büsten aus Pressglas

Abb. 2003-2/147

Dose m. Walzen u. Oliven, Deckel m. liegendem „Müden Löwen“
farbloses Pressglas, Figur mattiert, H 9,8 cm, L 11,5 cm, B 6,5 cm

Sammlung Geiselberger PG-693, ehem. Sammlung Lenek

s. Musterbuch der Glas-Manufactur S. Reich & Co. 1880, Tafel B, Gepresstes Glas, Nr. 1722

Sammlung Museum Valašské Meziříčí Inv.Nr. 40/03



Abb. 2003-2/048

Zuckerkoffer m. Ranken, Oliven u.a., Innenseite Deckel m. Portrait Kaiser Franz Joseph I., Metallmontierung farbloses Pressglas, Relief mattiert, H 10,5 cm, B 10 cm, L 13,5 cm

Sammlung Museum Valašské Meziříčí (wie Sammlung Stopfer, farbloses, blaues u. rosa-farbenes Pressglas) s. Musterbuch der Glas-Manufactur S. Reich & Co. 1873, Tafel 28, Zuckerkoffer Nr. 2183

Sammlung Museum Valašské Meziříčí Inv.Nr. 40/03

